

Blackout-Information

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus und man kann

- niemanden anrufen oder eine Nachricht schreiben.
- nicht mehr einkaufen.
- keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.
- keine Sprechanlagen / Klingeln / Aufzüge etc. betätigen.

Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Nur der öffentliche Rundfunk bringt wichtige Nachrichten (Radiosender Ö3 und Radio NÖ immer zur vollen Stunde).

Entlassungsmanagement

1. Das Formular Entlassungsmanagement ist grundsätzlich einmalig von den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten auszufüllen.
2. Die Schüler:innen geben diese dem Klassenvorstand/der Klassenvorständin bis **spätestens Ende der zweiten Schulwoche** ab.
3. Die Abschnitte werden zentral aufbewahrt und finden im Bedarfsfall Anwendung.
4. Die Schüler:innen werden im Anlassfall so rasch wie möglich gemäß Entlassungsmanagement (Beilage) entlassen bzw. beaufsichtigt.

Auch die meisten Berufstätigen werden aufgefordert sein, zu Hause zu bleiben.

Überlegen Sie daher beim Ausfüllen des Entlassungsmanagements (Beilage):

- Werde ich im Fall eines Blackouts wie gewohnt von meinem Arbeitsplatz nach Hause zurückkehren und mein Kind rechtzeitig abholen können (der öffentliche Verkehr wird unterbrochen sein, Ampeln fallen aus, Tankstellen funktionieren nicht etc.)?
- Gibt es Verwandte oder Nachbarn, die in fußläufiger Umgebung der Schule wohnen und Ihr Kind abholen können?
- Darf mein Kind alleine bzw. gemeinsam mit Geschwistern, die ebenfalls das BORG Deutsch-Wagram besuchen, nach Hause gehen? Haben die Kinder einen Wohnungsschlüssel? Und wann wird vermutlich jemand von den Eltern zu Hause eintreffen?

Im Falle eines Blackouts werden Ihre (noch nicht volljährigen) Kinder nur aufgrund der von Ihnen erteilten Anweisung (beiliegendes Blackout-Management) entlassen. Besprechen Sie die gewählte Vorgangsweise vorab in altersadäquater Form mit Ihren Kindern.

WAS PASSIERT AM SCHULSTANDORT BEIM BLACK-OUT

Die Beaufsichtigung in der Schule wird bis 20:00 Uhr sichergestellt. Verbleibende Schüler werden der Notbetreuung der Gemeinde übergeben, welche in der Sporthalle ein Krisenzentrum einrichtet.

Gehen Sie davon aus, dass die **Folgetage** als schulfrei erklärt werden und daher **KEINE SCHULE** stattfinden wird, bis Sie über den öffentlichen Rundfunk bzw. schlussendlich über die herkömmlichen Kommunikationskanäle mit der Schule (Schoolfox, Email etc.) aufgefordert werden, Ihre Kinder wieder in die Schule zu schicken.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN FÜR DEN FALL EINES BLACKOUTS

Expert:innen des BMBWF empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben und

- (zur vollen Stunde) Radio zu hören.
- in der Nachbarschaft zu unterstützen.
- einen Haushaltsvorrat für Ihre Familie bestehend aus Grundnahrungsmitteln und anderen leicht lagerbaren sowie gut haltbaren Lebensmitteln für zwei Wochen anzulegen. Näheres dazu finden Sie unter [NÖ Zivilschutzverband - Lebensmittelvorrat \(noezsv.at\)](http://noezsv.at)
- mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen.
- das Auto immer bereits ab der Hälfte des verbrauchten Spritvolumens wieder aufzutanken.
- Müllsäcke/-container sehr sorgsam zu verschließen, um potentielle Verseuchung zu vermeiden.